



Pressedienst

Montag, 22. August 2011

Schöpfung

Die andere Globalisierung leben

Tag der ökumenischen Partnerschaften bei „Kirche auf der BUGA“

Koblenz – Zu einem Fest weltweiter ökumenischer Partnerschaften hat das ökumenische Projekt „Kirche auf der BUGA“ die Besucherinnen und Besucher der Bundesgartenschau in Koblenz am 21. August eingeladen. Auf der Bühne am Blumenhof bot das Projekt zusammen mit dem Gemeindedienst für Mission und Ökumene der Evangelischen Kirche im Rheinland, der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Koblenz und der Jugendbildungsstätte Haus Wasserburg der Pallottiner in Vallendar sowie vielen Gästen aus nah und fern ein buntes Programm aus Information und Unterhaltung. Im Mittelpunkt standen vor allem die Partnerschaften mit den Philippinen und China der Evangelischen Kirche, die Bolivienpartnerschaft des Bistums Trier und die Ruandapartnerschaft von Haus Wasserburg und dem Land Rheinland-Pfalz.



Die Tanzgruppe aus dem ruandischen Matimba begeisterte mit Folklore und liturgischen Tänzen.

Am stärksten war die Aufmerksamkeit der Besucher, wenn Soulrhythmen die Luft vibrieren ließen, die Bühne unter dem Temperament und der Kraft der lebensfrohen Tanzgruppe aus Ruanda bebte, die kongolesische Trommel geschlagen wurde oder Tänzerinnen von den Philippinen einen Hauch Südsee verbreiteten. Doch die Information hatte ebenso ihren Platz: Geschickt mischten die Veranstalter Folklore, Interviews, Statements, Unterhaltung und Gespräche.

Es gehe darum „die andere Globalisierung zu leben“, erklärte Pfarrer Achim Dührkoop (Neuwied). Zusammen mit Guido Groß (KHG) und Pater Alexander Dinsberg (Haus Wasserburg) moderiert er den Tag. „Es ist wichtig an Orte zu gehen, die nicht kirchentypisch sind, um den Menschen Kirche zu präsentieren“, sagte Dührkoop. „Andere Globalisierung“ bedeute eine Vorversöhnungsarbeit der Menschen im Gottesdienst und im Glauben, „damit das Leben der Menschen in eine besser Spur kommt“. „Wir haben die Möglichkeit, diese eine Welt zu verändern. Jeder kann etwas tun“, appellierte Dr. Richard Auernheimer, Vorsitzender des Ruandapartnerschaftsvereins von Rheinland-Pfalz.

Und während die Besucher an den kleinen Ständen um die Bühne bei Inge Schneider Handarbeiten aus Ruanda, bei Dorothea Seeliger fair gehandelten Kaffee aus Bolivien oder bei Inge Gaebel Batiken von den Philippinen erstanden, befragte Pastoralreferentin Jutta Lehnert vier junge Leute über ihre Erfahrungen mit dem Freiwilligen Sozialen Jahr. Kai (26), der sich in Bolivien engagierte, suchte und fand eine „sinnvolle Alternative zur Bundeswehr“, Theresa (21) arbeitete nach dem Abitur mit aidskranken Kindern in Ruanda. Für Carolin (22) hat ihr Einsatz auf den Philippinen „den Blick auf viele Dinge verändert“ und Simon ist durch seinen Auslandseinsatz toleranter geworden „gegenüber fremden Kulturen und Sachen, die wir vielleicht nicht gleich verstehen“.

„Kirche auf der BUGA 2011“ ist ein gemeinsames Projekt der Evangelischen Kirche im Rheinland und des Bistums Trier. Das komplette Programm ist im Internet unter www.kirche-buga2011.de zu finden. Informationen gibt es auch in der Geschäftsstelle des ökumenischen Kirchenprojektes, Tel.: , E-Mail info@kirche-buga2011.de

Diese Seite erreichen Sie unter: <http://www.bistum-trier.de/goto/?7:89956>

WEITEREMPFEHLEN